

Energiesparmeister 2024 – Das beste Schulprojekt

Hessen

Humboldtschule Bad Homburg

Schultyp: Gymnasium

Teilnehmende: ganze Schulgemeinde (1.700 Personen)

Projektlaufzeit: seit 2017, fortlaufend

- Verankerung der **BNE-/Nachhaltigkeitsthemen im Schulcurriculum**
- regelmäßige Auszeichnung als **Hessische Umweltschule, UNESCO-Projektschule**
- verschiedene Aktionen, Vorträge und Themen, u. a. **Plastikvermeidung**, Vorträge von Expert*innen, **Gestaltung eines Memorys**
- äußerst **kreative Umsetzung** aller Themen, starke **Schüler*innenpartizipation** durch attraktive **Mitmach-Aktionen**
- **Mobilitätsprojekt: Schulwegesystem** gemeinsam mit der Stadt (Einfluss auf Radfahrwege der Stadt), **Entwicklung eines Schulradwegeplans**, erfolgreiche Teilnahme am **Stadtradelwettbewerb**
- Dialogprojekt mit **Partnerschule in Tansania**: „Creating a better world together“
- geplant: neue Projekte „Hochbeet“ und „Plastikvermeidung“

Wer hatte die Projektidee?

Die Humboldtschule (HUS) in Bad Homburg **engagiert sich seit vielen Jahren im Bereich BNE** und hat im letzten Jahr das Thema „Nachhaltigkeit“ im Schulcurriculum aller Fächer verankert. Als langjährige **Umwelt- und UNESCO-Schule** hat die HUS sich das Ziel gesetzt, sich aktiv für den Klimaschutz einzusetzen und auch zusammen mit ihrer **Partnerschule in Tansania** globale Zukunftsperspektiven zu entwickeln. In vielen Bereichen des Schullebens gab es in den letzten Jahren Bemühungen, eine **Reduzierung des Energie- und Ressourcenverbrauchs** zu erreichen. Letztlich war dies Teil der fortlaufenden Auseinandersetzung mit den globalen Nachhaltigkeitszielen der UNESCO, den SDGs, mit denen sich alle Schüler*innen der Humboldtschule z. B. am jährlichen UNESCO-Projekttag oder am Hessischen Tag der Nachhaltigkeit beschäftigen. Seit vielen Jahren gibt es an der HUS den **Schulprofilbaustein „Nachhaltige Entwicklung“**, der das Ziel hat, die 17 Sustainable Development Goals im Schulleben zu etablieren und die Schüler*innen zu befähigen, sich kritisch mit der globalisierten Welt auseinanderzusetzen und Zukunftsaussichten zu entwickeln.

Was ist eure Projektidee? Und welche Ziele wollt ihr damit erreichen?

Wir möchten uns nicht mit einem einzigen Projekt bewerben, sondern haben im Folgenden zusammengestellt, welche Projekte die Humboldtschule **in den letzten Jahren** im Bereich des Klimaschutzes und der Nachhaltigkeit umgesetzt hat, denn wir denken, dass die **Vielfalt an Aktivitäten** in diesem Bereich unser Engagement deutlicher abbildet. Ziel: Das Interesse und Engagement der Schüler*innen am gesellschaftlichen **Transformationsprozess** im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung möchten wir als Bildungsinstitution **fördern und aktiv mitgestalten**. Für uns als Umwelt- und UNESCO-Schule ist es wichtig, dass unsere Schüler*innen sich mit den Herausforderungen in einer globalisierten Welt auseinandersetzen und Handlungsperspektiven erarbeiten und umsetzen.

Wie habt ihr euer Projekt umgesetzt/setzt ihr es um?

Folgende Projekte wurden seit der Bewerbung beim Energiesparmeister-Wettbewerb 2017 zum Thema Energie-, Ressourcen- und Klimaschutz durchgeführt, die aufgrund ihres Umfangs hier nur stichpunktartig zusammengefasst werden können:

- **Entwicklung eines Schulradwegeplans:** In Zusammenarbeit mit dem Hochtaunuskreis und der Stadt Bad Homburg wurde 2020/2021 ein Schulmobilitätsplan für die HUS entwickelt und verabschiedet, der den Schüler*innen

aufzeigt, wie sie sicher, selbstständig und nachhaltig zu Fuß, per Rad oder mit dem Bus zur Schule gelangen können.

- **Verankerung von BNE-Themen in allen Fachcurricula der Humboldtschule:** In den Fachcurricula aller Fächer wurde verankert, welche Themen im Bereich der Nachhaltigkeit verbindlich im Unterricht behandelt werden. Dies wird erweitert um eine fächerübergreifende Koordination. So soll langfristig und dauerhaft BNE an der Schule umgesetzt werden.
- **Regelmäßige Teilnahme am Stadtradel-Wettbewerb:** Um klimafreundliche Mobilität zur Schule zu fördern, CO₂ einzusparen und die Schüler*innen für das Thema „Energiesparen“ zu motivieren, hat die HUS an mehreren Stadtradel-Wettbewerben teilgenommen. 2020 erhielt die Schule den ersten Preis und sparte über 5 kg CO₂ ein. Im Jahr 2021 erlangte sie den zweiten Platz und konnte knapp 3 kg CO₂ einsparen.
- **Dialogprojekt mit Schüler*innen der Mwanga High School in Tansania:** Schüler*innen der Partnerschule waren zu Besuch. Beim Dialogprojekt mit dem Titel „Creating a better world together: The power of youth addressing today’s global challenges“ tauschten sich die Schüler*innen über die **Auswirkungen des Klimawandels in ihren jeweiligen Heimatländern** aus und **entwickelten konkrete Handlungsformen**, um selbst aktiv an der Bewältigung der Auswirkungen des Klimawandels teilhaben zu können.
- „Rettet den Regenwald“: Ein von Schüler*innen **selbst organisierter schulinterner Wettbewerb** mit Preisverleihung; einreichen konnten die Mitschüler*innen kreative Aktionen, die zum nachhaltigen Umgang mit der Natur anregen, z. B. Tanz, Theater, Kunst, Spiel, Workshop.
- Gestaltung eines **Memorys zu den SDGs**, welches von Schüler*innen gezeichnete Bilder und Texte zu den 17 Zielen zeigt und das an alle Klassen verteilt wurde, die Darstellendes-Spiel-Kurse waren gemeinsam kreativ in Aktion, es gab eine KickOff-Performance zum UNESCO-Projekttag, die Klassen 5 und 6 spielten in den Pausen ein XXL-Memory zu den SDG
- **Youth Earth Talk 2019** in Frankfurt, Diskussionsveranstaltung mit unseren Schüler*innen als jungen Klimaschützer*innen
- Pausenhofaktion „**Climate-Action-Project**“ am Weltumweltag 2019: **Schüler*innen der 26 UNESCO-Projektschulen demonstrierten in der Pause** mit einem großen Logo und vielen Plakaten für einen nachhaltigen, umweltbewussten und verantwortlichen Umgang mit unserem Planeten.
- **Reduktion von Plastikverpackungen:** Der traditionelle Weihnachtsbasar der Schule, dessen Erlös der Partnerschule in Tansania zugutekommt, und der

zugehörige Elternkiosk stellten ihre Verpackungen weitgehend auf recyceltes und kompostierbares Material um.

- Einführung des Wertstoffeimers: Alle Klassenräume wurden mit gelben Abfalleimern ausgestattet und die Schüler*innen haben sich an diesem Tag mit dem Thema **„Abfallvermeidung und Abfalltrennung“** auseinandergesetzt.
- **Sammelaktion für Althandys** und Tonerkartuschen, selbstgestaltete Plakate mit dem Titel „Ein Handy für den Gorilla“
- **Reuse (Wiederverwenden) der Whiteboard-Marker**: Schüler*innen der Biologie-AG füllen die Stifte der Lehrkräfte nun einmal wöchentlich auf, wodurch eine Menge Plastik eingespart wird.
- verschiedene **Bildungsveranstaltungen**: zum Beispiel Ausstellungen, multimediale Shows, Vorträge von Wissenschaftler*innen über den Klimawandel, eine interaktive Performance eines kenianischen Jugendtheaters
- Teilnahme an verschiedenen **Wettbewerben** zum Thema Nachhaltigkeit, zum Beispiel „KLIMA EXTREM. Szenario 2098 – Europas UNESCO-Welterbestätten in Gefahr?“ oder „Rettet den Regenwald“ von OroVerde – Die Tropenwaldstiftung
- regelmäßige Teilnahme am **Hessischen Tag der Nachhaltigkeit** und an **UNESCO-Projekttagen**, u. a. zu den Themen **SDGs und Slow Fashion**, die Schüler*innen hängten Kleidungsstücke auf dem Schulhof auf und wiesen mit riesigen selbstgestalteten Kleiderbügel aus Pappe in Form von roten Warndreiecken auf die Gefahren von Fast Fashion hin

Wer hat an dem Projekt mitgearbeitet?

Die Projekte wurden von der **gesamten Schulgemeinde** getragen. Einige der Projekte wurden vom Climate-Action-Arbeitskreis/ Arbeitskreis für nachhaltige Bildung initiiert, den es schon seit langer Zeit an der HUS gibt, andere wurden vom UNESCO-Forum der Schule vorbereitet und durchgeführt, wieder andere von einzelnen Klassen und Kursen. Insgesamt haben sich viele Klassen, Lehrkräfte und Eltern sowie die Schulleitung an der Umsetzung der Projekte beteiligt. Außerdem gab es finanzielle Unterstützung z. B. vonseiten des Fördervereins der Schule, der Beratungsstelle für ökologische Bildung e. V. (BöB), Engagement Global, Entwicklungspolitisches Schulaustauschprogramm (ENSA) und vielen mehr.

Was habt ihr mit eurem Projekt bislang erreicht?

Die Schüler*innen der Humboldtschule haben sich in den letzten Jahren auf vielfältige Art und Weise mit den Themen „Klimaschutz“ und „Nachhaltigkeit“ auseinandergesetzt und die

SDGs nicht nur kennengelernt, sondern **sie haben auch Ideen für eine Transformation der Gesellschaft entwickelt**. Einige Ideen/Aspekte konnten daraufhin an der Schule erfolgreich umgesetzt werden (z. B. Reduktion der Plastikverpackungen, Abfalltrennung, Klimaexpert*innen-Programm, Stadtradel-Wettbewerb).

Welchen zeitlichen und/oder finanziellen Aufwand habt ihr dafür eingesetzt?

Der zeitliche und/oder finanzielle Aufwand war unterschiedlich hoch. Da hier viele Projekte und Aktionen geschildert werden, ist es schwierig, diesen abzuschätzen.

Was ist kreativ und außergewöhnlich an eurem Projekt?

Die Fotos und Berichte zeigen, dass die Projekte äußerst vielfältig und kreativ waren. Wir haben uns mit Schüler*innen aus Tansania ausgetauscht, Vorträge zum Thema „Klimaschutz“ von Expert*innen organisiert, thematische Ausstellungen in der Pausenhalle gestaltet, an Kunst-Wettbewerben teilgenommen, eigene Wettbewerbe initiiert, sind zur CO₂-Einsparung geradelt, haben Unterrichtseinheiten zur Abfalltrennung und zum Klimawandel gestaltet, haben an einer Sendung des Hessischen Rundfunks zum Thema „Klimawandel“ teilgenommen und vieles mehr.

Wie erreicht ihr Aufmerksamkeit für euer Projekt (zum Beispiel Internet, Schülerzeitung, Medienarbeit, Kooperation mit anderen Schulen)?

Es wurden einige Berichte in den **örtlichen Zeitungen** (Bad Homburger Woche, Taunus Zeitung u. a.) veröffentlicht und der **Hessische Rundfunk** sendete im Radio die Schüler*innen-Beiträge zum Klimawandel im Rahmen des Sendeformats „Wir hören dich“. Es fanden diverse **Ausstellungen** in der Pausenhalle statt, um allen Schüler*innen die Projektergebnisse zu kommunizieren. Außerdem wurden die Aktionen und Projekte auf der **Schulhomepage** veröffentlicht.

Wie plant ihr euer Projekt fortzuführen?

Die Humboldtschule wird ihr Engagement im Bereich der BNE selbstverständlich weiterführen. Wichtig ist uns außerdem, dass wir weiterhin das Ziel eines nachhaltigen Schulmanagements verfolgen.

Gibt es weitere Klimaschutzprojekte, die ihr in der Vergangenheit umgesetzt habt oder aktuell plant?

Im Rahmen der zunehmenden Digitalisierung der Schule gibt es viele Batterien in den technischen Geräten, die als Sondermüll entsorgt und dem Recycling zugeführt werden müssen. Dieser Abfall wäre durch die Verwendung von Akkumulatoren vermeidbar. Die Schule strebt deshalb schon seit längerem die **Umstellung von Batterien auf Akkumulatoren** mit entsprechenden Ladegeräten an. Bisher scheiterte die Umsetzung aber an der Finanzierung. Zudem planen wir aktuell die Projekte „Hochbeet“ und „Plastikvermeidung“.